

Jahresbericht 2021

Mitglieder

Ende Dezember 2021 verfügte unser Verein über 678 Mitglieder; somit ein Wachstum von 39 Mitglieder gegenüber Anfang Jahr.

Neumitglieder konnten wir insbesondere in Sagogn und Schluain sowie gesamthaft aus der Destination im Zusammenhang mit dem November Event gewinnen.

Im Folgenden stehen die Jahresberichte der Delegierten aus unserem Vorstand in den verschiedenen Gremien:

IG ZWE GR – Peter Zürcher

Die IG ZWE GR, bestehend aus 13 Interessengruppen aus allen Teilen des Kantons Graubünden hat den Stellenwert der Zweitwohnungseigentümer an 3 Treffen weiter untermauert. Im Sommer trafen wir uns erstmals mit dem Präsidenten, Martin Hug, und dem Geschäftsführer, Marcus Gschwend, der Bergbahnen Graubünden. Im November 2022 werden wir uns an der Generalversammlung der BB GR einem grösseren Publikum vorstellen können.

Im Herbst fand ein Treffen mit dem neuen Geschäftsführer des Kantonalen Gewerbeverbandes statt und an der Jahresversammlung der ZWE GR war Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb als Gastredner dabei. Er versicherte abermals, dass innerhalb der Regierung die Wichtigkeit von uns ZWE bekannt sei, die Gemeinde-Autonomie in GR jedoch eine sehr lange Tradition habe.

HEV Surselva – Ursula Hofstetter

Die GV des HEV Surselva vom 4. Juni musste coronabedingt in schriftlicher Form abgehalten werden. Alle traktandierten Anträge wurden angenommen.

Am 9. August konnte die erste Vorstandssitzung der Sektion Surselva abgehalten werden. Der Herbstanlass musste – wie so viele Veranstaltungen – abgesagt werden. Damit der HEV Surselva nicht vergessen ging, bekamen alle Mitglieder ein kleines Präsent.

Durch Beschluss des Vorstands HEV Kanton GR wurden die Sektionen angehalten, flächendeckend Energieberatung anzubieten. Zudem beschloss der Vorstand, öffentliche Kurse zum Thema Energie anzubieten.

Sagogn Tourismuskommission – Gianni De Carlo

Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, haben Sagogn und Schluain im Jahre 2020 ihre Tourismusgesetze und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen über die Gästetaxen und Tourismusabgaben überarbeitet und im Grundsatz die Bestimmungen von Flims, Laax und Falera übernommen. Kurze Zeit später haben die Gemeinden von Sagogn, Schluain und Laax entschieden, eine Gemeindefusion zu prüfen. Verschiedene Arbeitsgruppen arbeiten nun an den Details dieses Projektes. Der definitive Entscheid zur Fusion obliegt danach in jedem Falle den Stimmberechtigten. Die Abstimmung über die Fusion soll noch im Herbst 2022 an den Gemeindeversammlungen zur Abstimmung kommen und bei Annahme in allen Gemeinden, wäre die Fusion von Laax, Sagogn und Schluain für 2024 vorgesehen. Bei einer allfälligen Gemeindefusion ist zu erwarten, dass Sagogn und Schluain die Gästetaxe auf das Laaxer-Niveau erhöhen werden und somit die bereits im Jahre 2021 massiv erhöhten Gebühren nochmals verdoppelt würden. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass die Zweitheimischen in den betroffenen Gemeinden proaktiv über die weitere Entwicklung informiert und ihre Interessen vertreten werden. Deshalb hat unsere IG seit Dezember 2020 begonnen, auch in Sagogn und Schluain Neumitglieder zu gewinnen.

Am 31. März 2021 wurde ich als Vertreter der Zweitwohnungsbesitzer auch in die Tourismus-Kommission von Sagogn gewählt. In der Zwischenzeit konnte unsere IG vor allem dank meinen Bemühungen über 30 Mitglieder gewinnen und wir werden auch in den kommenden Monaten aktiv bleiben, um diese Zahl nochmals massiv zu erhöhen.

Teil 1 / Reto Fehr Januar bis Juni 2021

Die Wintermonate 2021 waren stark beeinflusst von Covid, d.h. wenig Kontakte. Auch die Mitgliederversammlung wurde deshalb virtuell durchgeführt. Der Vorstand informierte am 10. April die Mitglieder an einem Webinar über die Traktanden und die Abstimmung konnte anschliessend bis 20. April erfolgen.

Der Vorstand wollte den Kontakt mit Markus Wolf, dem neuen CEO der WAG, weiter festigen. Seit 1. Januar 2021 war der neue Gemeindepräsident von Flims, Martin Hug, im Amt. Der Vorstand hoffte, dass mit ihm die Gespräche auch auf die Gemeinde und die FLM AG ausgedehnt werden könnten.

Ein erstes Gespräch zwischen Martin Hug, Markus Wolf und Vertretern des Vorstands fand am 1. April 2021 statt. Bis zu meinem Rücktritt am 28. Mai beschränkten sich die Kontakte auf einen «konstruktiven Dialog», wirkliche Fortschritte oder konkrete Massnahmen wurden noch nicht erreicht.

Teil 2 / Ursula Hofstetter Präsidentin ad interim Juni bis November 2021

Im Jahresbericht 2020 schrieb Reto Fehr: Ausblick

Nach Jahren fehlender Gesprächsbereitschaft entspannt sich die Beziehung zur WAG und zu den Gemeinden. Mit dem neuen CEO der WAG, Markus Wolf, und dem neuen Gemeindepräsidenten, Martin Hug von Flims, hat sich das Klima deutlich verbessert. Es fanden schon mehrere Gespräche statt und es besteht die Hoffnung, dass auch die anderen Gemeinden einbezogen werden können. Das würde in einem ersten Schritt bedeuten, dass die Gemeinden und die WAG unseren Verein als Interessenvertretung und Gesprächspartner akzeptieren. Dies würde dann endlich auch Chancen eröffnen, unsere Anliegen einzubringen.

Zitat Ende.

Genau diese Gespräche führten schlussendlich am 28. Mai 2021 zum Rücktritt von Reto Fehr als Präsident der IG.

Präsident Reto Fehr unterstützt den Weg des Dialoges. Gleichzeitig wurde ihm bewusst, dass er seinen Beitrag nicht in der seiner Funktion entsprechenden Form und in der von ihm gewünschten Qualität leisten kann. Konsequenterweise stellte er in Absprache mit den Vorstandmitgliedern sein Amt als Präsident mit sofortiger Wirkung zur Verfügung und ist aus dem Vorstand zurückgetreten. Der verbleibende Vorstand wird die Interessen und den Zweck der IG mit ebenso grossem Einsatz weiterverfolgen.

Als Gründungspräsident war Reto Fehr die Identifikationsfigur der IG Zweitwohnungseigentümer Flims Laax Falera. Er hat mit unermüdlichem Einsatz und grosser Passion den Verein von Beginn an als wichtigen Gesprächspartner für Gemeinden, die WAG aber auch für die vielen Eigentümer*innen, welche ihre Frei- und Ferienzeit in der Region verbringen, positioniert. In den vergangenen sieben Jahren setzte er sich an vorderster Front für Transparenz, Dialog und Wertschätzung ein. Nicht nur für die Region Flims-Laax-Falera sondern generell für die Anliegen von Zweitwohnungseigentümern. Der Vorstand bedauert seinen Entscheid sehr, auch wenn die Gründe nachvollziehbar sind. Er dankt Reto Fehr im Namen aller IG-Mitglieder recht herzlich. Seine Verabschiedung wird an der kommenden Mitgliederversammlung stattfinden.

Reto Fehr schlug im Juni 21 dem verbleibenden Vorstand Patrick Seliner als Vorstandsmitglied vor. Wie schon frühere Vorstandskandidaten arbeitete Patrick Seliner sofort mit. Die Anfrage des Gesamtvorstands zur Kandidatur als Präsident beantwortete er positiv.

Im Juli eröffnete der Baumwipfelpfad in Laax; mit identischen Spezialkonditionen für Einheimische wie Zweitheimische.

Peter Diethelm war schon vor einiger Zeit von seinem Kassieramt zurückgetreten. Die IG hatte das grosse Glück, in Christina Leisinger eine würdige Nachfolgerin gefunden zu haben.

Der Vorstand beschloss, im November 2021 Patrick Seliner (Präsidium) und Christina Leisinger (Kassieramt) in einer elektronisch angeordneten Mitgliederversammlung wählen zu lassen. 286 Mitglieder nahmen an diesen Wahlen teil und bestätigten die Wahlen mit überwältigendem Mehr.

Mit Mail an alle Mitglieder suchte der Vorstand am 17. August 2021 weitere Vorstandsmitglieder, explizit aus Flims, da der Vorstand der Meinung war – und ist – dass alle Gemeinden vertreten sein sollen. Das Echo war überwältigend, die Solidarität gross. Herzlichen Dank allen, die uns ihre Unterstützung angeboten haben. Aus der Liste der Interessenten konnten zwei Kandidaten ausgewählt werden (Claudia Bock und Daniel Schwarzenbach). Diese Vorstandskandidaten werden an der MV vom 5. März 2022 zur Wahl vorgeschlagen.

Meine Präsidiumszeit war von Anfang an befristet. Durch die Wahl des neuen Präsidenten konnte ich wieder ins „zweite Glied“ zurücktreten und mich wieder vermehrt dem Dialog mit den Gemeinden und der WAG sowie dem Protokollverfassen widmen.

Ich danke dem Vorstand für die Unterstützung in dieser turbulenten, arbeitsintensiven Zeit und freue mich auf die Neuausrichtung, aber mit denselben Zielen:
Transparenz – Dialog – Wertschätzung

Teil 3 / Patrick Seliner

Und nun zum dritten Teil des Präsidentenberichts:

Per 20. November wurden Christina Leisinger als Kassierin und ich als neuer Präsident gewählt. Ausruhen lag nicht drin – der Zweitwohnsitzinhaberevent vom 27. November stand kurz bevor. Und unsere Aufgabe im Vorstand war, die Fragestellungen zu gruppieren und diese mit Martin Hug, Gemeindepräsident Flims, und Markus Wolf, CEO der Weissen Arena Gruppe, zu besprechen. Des Weiteren waren André Gisler und Franz Gschwend von der FLF Management involviert.

Erfreulicherweise kamen Dutzende von Rückmeldungen und Fragen (konkret über 100 Fragen von ca. 60 Personen): die Vorbereitungsarbeit war entsprechend intensiv sowohl für sinnvolle Zusammenfassungen der Fragen und als auch insbesondere für die Antwortbearbeitung. Der Event selbst zeigte, wie wichtig ein Informationsfluss ist: Gegen 300 Personen – mehr als erwartet - waren vor Ort im Hangar auf dem Crap Sogn Gion und nochmals weitere 400 Logins beim Online-Zugriff. Die Antworten mussten in hohem Tempo gegeben werden, damit die zusammengefassten Fragestellungen innerhalb von 2 Stunden durchgegangen werden konnten. Beim anschliessenden Aperó gab es eine weitere Stunde verschiedenster Gespräche. Nochmals vielen Dank allen Beteiligten – insbesondere den Gemeinden, der Weissen Arena Gruppe (u.a. Catering und Event-Team) sowie FLF Management und Peter Zürcher und Ursula Hofstetter vom Vorstand.

Dem Aufruf nach neuen Vorstandsmitgliedern aus Flims folgten verschiedenste Mitglieder. Vielen Dank allen «Bewerbern» und bitte um Verständnis, dass wir nicht alle interessierte Personen in den Vorstand aufnehmen konnten. Wir hatten die glückliche Situation, dass wir auswählen durften und arbeiten seit mehreren Sitzungen mit Claudia Bock und Daniel J. Schwarzenbach zusammen.

Am 4. Dezember nahmen Vorstandsmitglieder am Flimser Event der neuen Seilbahn in Flums teil. Es waren alle Einheimische und Zweitheimische von Flims eingeladen. Ich kann nur sagen: Ich freue mich auf die neue Bahn «Flem.express».

Des Weiteren nahmen Ursula Hofstetter und ich an der Gemeindeversammlung von Laax am 8. Dezember teil und freuten uns über die Begrüssungsworte von Gemeindepräsident Franz Gschwend an unsere Delegation.

Nach der ausserordentlichen Online-Mitgliederversammlung führten wir schnellstmöglich das kurz zuvor gestartete Vorstands-Projekt weiter. Ziel war, auf diese Mitgliederversammlung die wichtigsten Eckpunkte definiert zu haben. Hierzu fanden nebst einer Vorstandssitzung auch Workshops in den Ressorts statt. Ebenfalls auch ein erstes Treffen mit André Rindlisbacher nachdem seit Sommer ein Kontakt bestand. Obwohl bereits Jahr 2022: Der Neujahrsapéro in Sagogn am 1. Januar wurde durchgeführt und Ein- und Zweitheimische inkl. Gianni de Carlo und mir hörten der musikalisch begleiteten Neujahrsansprache von Katrin Blumberg zu.

Damit schliesse ich den mehrteiligen Jahresbericht 2021 und freue mich auf die spannenden Tätigkeiten in diesem Jahr.